



autohaus engel GmbH

engel



hofer straße 45 fon: 0 92 32 / 99 79 0
95632 wunsiedel fax: 0 92 32 / 99 79 99

www.toyota-engel.de

präsentiert das:

gpp – motorsport-info – Ausgabe 24/2011, 22. November 2011, 10. Jahrgang

Übungssache:

„Kaa Zeit, kaa Zeit – foahr´n Rallye!!!“

(gpp) – Die Geschichte spielte sich – wie so viele – in den goldenen siebziger Jahren des vorigen Jahrtausends ab.

Ein rühriger Motorsportclub veranstaltete eines Wochenendes eine Übungs-Rallye, vornehmlich für die in dieser Zeit immer größer werdende Zahl eigener, aber und vor allem williger Rallye-Aspiranten, die vor dem ersten richtigen und wirklichen Einsatz, diesen einmal zu Hause, in ´sicherer Umgebung` üben wollten.

Und um den Ablauf auch wirklich realitätsnah zu gestalten, wurden entlang der Strecke – natürlich – auch Streckenposten aufgestellt; diese allerdings aufgrund mangelndem Equipment nicht mit den entsprechenden Schildern ausgestattet, und damit unglücklicherweise nicht als solche gekennzeichnet. Was ein grober Fehler war, wie sich später herausstellen sollte.

Denn eines der teilnehmenden („heißen“) Teams wollte sich beim Durcheilen der heimischen Flur von nichts und niemandem aufhalten lassen – auch und schon gar nicht von urplötzlich mitten in der ´Prairie` auftauchenden Vereinskameraden!

Immerhin öffnete der Copilot beim tiefen Vorbeiflug das Seitenfenster und gönnte seinen am Wegesrand stehenden und mit offenem Mund staunenden Vereinskameraden eine Entschuldigung für die angeschlagene, flotte Gangart:

„Kaa Zeit, kaa Zeit – foahr´n Rallye!!!“

Unter den Motorsport-´Veteranen` des betreffenden Vereins war dieser Spruch (der aufgrund der leider lange vergangenen Zeit allerdings niemandem mehr genau zugeordnet werden kann) viele Jahre lang zu einem stehenden Begrüßungsritual geworden.

Heute ist er allerdings womöglich - und leider - in Vergessenheit geraten.

Gerd Plietsch



Ernst-Auto
Gute Arbeit.

www.ernst-auto.de

Kundenzufriedenheit ist unser Ansporn!

Erstes Jahr – Erster Sieger!

(gpp) – Es ist sein erstes richtiges Jahr im Nordbayerischen Rallyesport – und er krönt es gleich mit einem Sieg! Mit deutlichem Vorsprung hat der Rossacher Dominik Dinkel die Juniorwertung der Sparte Rallye des Regionalpokals Oberfranken (RPO) 2011 gewonnen. Der ehem. Jugendkart-Slalom-Pilot hat in seiner ersten Rallyesaison in Wertung auf Anhieb ein- und zugeschlagen und seine Mitbewerber auf den Plätzen punktemäßig deutlich in die Schranken gewiesen.

Direkt nach dem Ende seiner Kart-Karriere sammelte der älteste Sohn des arrivierten Rallye-Fahrers Michael Dinkel auf einem von ihm selbst aufgebauten, seriennahen VW Polo bereits erste Rallye-Erfahrungen. Da zunächst ´nur` Inhaber eines Führerschein mit 17, ´tobte` er ein Jahr lang als Fahrer des Vorausfahrzeuges bei den oberfränkischen Rallyes seiner Heimat vorneweg. Angeleitet von erfahrenen Beifahrern wie Michaela Kusebauch oder Hans-Peter Wollner (beides Copiloten seines Vereinskameraden Ralf Hillmann, der seine beiden Stamm-Co´s „sehr, sehr gerne!“ für die Nachwuchsarbeit zur Verfügung stellte; Anm. d. Red.), bevor es nach dem 18. Geburtstag in dieser Saison mit den unterschiedlichsten Beifahrerinnen und Beifahrern so richtig zur Sache ging.

Gleich beim Auftakt am Rande des Faber´schen Bleistiftwaldes in Lauf (b. Nürnberg) holte sich Dominik Dinkel mit seinem ersten Klassensieg die ersten 10, Punkte, und auch wenn er bei der benachbarten Rallye Sonnefeld und der seines Heimatvereins AMC Coburg im ADAC nicht an den Start gehen konnte, holte sich der Youngster bei der Haßbergrrallye im benachbarten Ebern mit einem zweiten Platz wieder fast zehn Punkte. In Bad Königshofen waren es in einem „riesigen Starterfeld“ mit dem zweiten Klassensieg derer sogar über elf! Lediglich beim MSC Scheßlitz leistete sich Dominik Dinkel mit einem Ausfall seinen einzigen ´Ausrutscher` der Saison und brachte nur einen einzigen Punkt zurück nach Rossach. Doch beim Saisonabschluss in der Fränk. Schweiz holte sich Dominik mit seinem dritten Klassensieg noch einmal volle zehn Punkte. So hatte er am Ende 42,15 Zähler auf seinem Konto, während es sein erster Verfolger, der bei allen sieben Läufen punktete, nach Abzug seiner beiden reglementsbedingten Streichergebnisse nur auf 37,84 Punkte brachte.

Im Rossacher Hause Dinkel ist die Freude also riesengroß, Vater Michael und Mutter Petra voller Stolz und die beiden jüngeren Zwillinge Marcel und Patrick, die die gleichen erfolgreichen Jugendkart-Slalom-Wege einschlagen, haben mit ihrem großen Bruder ein „Riesen-Vorbild!“

Gespannt darf man sein, was der zweite Dinkel im kommenden Jahr rallyemäßig unternehmen wird, und ob und wann das erste direkte Aufeinandertreffen mit dem Vater ansteht?!

Gerd Plietsch

.....
Saisonabschluss im Rallyesport:

Coburger Motorsportler vorne mit dabei

(gpp) – Höhepunkt und Abschluss der oberfränkischen Rallyesaison war einmal mehr, und nach einem Jahr der freiwilligen Pause, „endlich wieder“, die Rallye des Motorsportclubs (MSC) Fränk. Schweiz. Vom Start- und Zielort Hollfeld aus, waren 108 Teams aus fast der gesamten Bundesrepublik auf die fünf verschiedenen Wertungsprüfungen (WP) gestartet, von denen 94 Teams das Ziel auch in Wertung erreichten.

Darunter waren auch wieder drei Teams des AMC Coburg im ADAC, von denen es die Ebensfelder Ralf Hillmann und Hans-Peter Wollner mit ihrem technisch problemlos laufenden Mitsubishi Lancer EVO 6.5 und einer fahrerischen Höchstleistung sogar mit Gesamtrang drei wieder auf das Siegetreppchen schafften, und außerdem den zweiten Rang in ihrer Klasse erreichten. Ihre Vereinskameraden, die Neustadt b. Coburger Rallyebrüder André und Sandro Apel kamen mit ihrem Opel Kadett 16V bei einem ihrer „in dieser Saison leider viel zu seltenen“ wenigen Einsätze auf Gesamtrang 14 und belegten in ihrer Klasse zudem Platz vier. „Das Siegerpodest haben wir um 3,5 Sekunden knapp verpasst!“ errechnet Copilot Sandro Apel im Ziel. Nachwuchsfahrer Dominik Dinkel, der sich diesmal die Neckarwestheimerin Madeleine Steinbach ins Cockpit

seines VW Polo geholt hatte, eroberte den dritten Klassensieg und gewann damit die Juniorenwertung der Sparte Rallye des Regionalpokals Oberfranken (RPO). (siehe oben!)

In der Wertung des Regionalpokals Oberfranken (RPO), Sparte Rallye, finden sich 77 Teilnehmer, davon 38 mit mehr als vier Veranstaltungen, die für die Endwertung klassiert sind. Ralf Hillmann belegt dort mit knappem Zehntel-Punkte-Rückstand Platz fünf, und Juniorenmeister Dominik Dinkel hat es dort mit Rang sieben sogar unter die Top Ten geschafft!

Hillmann-Co Hans-Peter Wollner und die Neustadt´er Apel-Brüder sind mit weniger als vier Veranstaltungen („leider“) nicht in die Endwertung gekommen.

Gerd Plietsch

→ **Sport Shop – Pokal World – Mode- und Freizeit-Treff** ←

Horst Seidel, Kreuzsteinstr. 6, 95028 Hof; Telefon: 09281/794700; Telefax: 09281/794701

→ eMail: info@sport-shop-seidel.de; Internet: www.sport-shop-seidel.de + www.jugend-kart.de ←

NORD-OST-OBFRANKEN-POKAL

Endstände

(gpp) – Weitere Infos und vor allem fast alle aktuellen Endstände (und immer mehr an NOO-Geschichte) gibt´s im Internet unter www.noo-pokal.de.

Gerd Plietsch



→ *Termin-Vorschau:*

Rallyeleiter Dipl.-Ing. Kurt Schimitzek:

„Die Strecke unserer Winterrallye (Steiermark 2012) steht!“

(gpp) – Noch sind es nur noch wenige Wochen bis zum Startschuss in die 2012´er historische Rallyesaison, doch Rallyeleiter Dipl.-Ing. Kurt Schimitzek versichert: „Die Strecke unserer 2012´er Winterrallye Steiermark steht!“ (**Freitag**, des **20.** und **Samstag**, des **21. Januar** (‘Jänner’) des Jahres **2012**). Gut 700 Kilometer hat der rührige Glanz´er Schimitzek für die zweitägige Historic-Rallye in der Ober- und Oststeiermark gefunden und zu zwei „interessanten und sehenswerten“ Schleifen zusammengestellt. „Wie schon bei unserer Alpen-Classic-Rallye verzichten wir auch – und vor allem – bei der Winterrallye Steiermark auf die von Walter Röhl einst als „Tipferlscheißerei“ bezeichnete 1/100-Sekunden-Klauberei und messen lediglich in Minuten“, vertritt er die Ausrichtung seiner Winterrallye, die den Teilnehmern neben dem Fahrspaß auf winterlichen Nebenstraßen auch neue Eindrücke von der Vielfalt der steirischen Landschaft im Winter vermitteln soll.

Neben vielen altbekannten Strecken, „die schon zu Zeiten von Österreichischer Alpenfahrt, der 1000-Minuten- oder der Semperit-Rallye gefahren wurden!“, haben die Rallyemacher aber auch etliche neue Strecken, etwa im oberen Murtal, entdeckt – und bekamen zudem die Erlaubnis, auch auf dem neuen RED-BULL-Ring bei Spielberg/Zeltweg eine Sonderprüfung zu fahren. Ansonsten werden auf klassischen Sonderprüfungen der 60´er und 70´er Jahre des vorigen Jahrtausends, wie „Hiaslegg – Rötzgraben – Salzstiegl – Graden –

Eibeggsattel“ Erinnerungen an die großen Zeiten des Rallyesportes wach und vor den inneren Augen der einzelnen Protagonisten ziehen Namen wie Günther Janger, Rauno Aaltonen, Björn Waldegaard, Harry Kallström, Sandro Munari, Achim Warmbold und viele andere vorüber, „auf deren leider längst verwehten Spuren wir zu ´wandeln` versuchen!“

Ob und inwieweit die Witterung Einfluss auf die Veranstaltung nimmt, kann natürlich jetzt noch nicht abgeschätzt werden, „doch erfahrungsgemäß werden wir wieder eine herrliche Winterlandschaft vorfinden, und auf den von uns befahrenen Nebenstraßen sicherlich auch den von uns allen gewünschten, weißen Untergrund für Spikes und Schneeketten vorfinden!“, macht Rallyechef Dipl.-Ing. Kurt Schimitzek seinen Teilnehmern schon ´mal vorab „den Mund wässrig“, und hofft, dass das auf 40 Fahrzeuge beschränkte Starterfeld „so voll wie möglich werden wird!“

„Und wenn sich auf den gut 700 Rallye-Kilometern genügend Schnee und Eis ´einfinden`, „sind wir schnell dabei, anstatt der vorgegebenen Minuten, vielleicht sogar nur in Stunden rechnen zu können!“ so der erfahrene Rallyeleiter. „Und dann sind wir, trotz – oder vielleicht gerade wegen – der vorgegebenen Schnitte von 40 bis 50 km/h auch ganz schnell bei unserem Motto „Aushalten und Durchkommen“, und nur die ganz ´Harten` kommen am Ende (zwar nicht in den Garten), aber vielleicht und hoffentlich in Wertung ins Ziel!“

Durch den neuen Sponsor, ARVIN-MERITOR, und einen „enorm spitzen Bleistift“ wird die Winterrallye Steiermark 2012 mit einem deutlich reduzierten Nenngeld erstmals auch einem größeren Teilnehmerkreis geöffnet.

Für weitere Informationen und Frühbuche steht alles Weitere im Internet unter www.winterrallye.at.

Gerd Plietsch

→ hier könnte Ihre (durchaus auch mehrzeilige) Werbung stehen! ←

Kurz-Vorschau: (die Veranstaltungen der nächsten 14 Tage)

→ 12. Dezember 2011; Termin-Tagung des Nord-Ost-Oberfranken-Pokals (NOO); www.noo-pokal.de

Gerd Plietsch

gpp – classic-center

beratung & support im historischen Motorsport

wir...

- erarbeiten hochwertige Foto-Dokumentationen,
- ´besorgen` Beifahrer für historische Veranstaltungen,
- sorgen für erfolgreiche Wettbewerbs-Teilnahmen,
 - liefern entsprechendes Rallye-Zubehör,
 - vermitteln praxisbezogene Lehrstoffe,
 - erledigen logistische Planungsarbeiten,
 - sorgen für Schulung der Streckenposten,
- kümmern uns um die Ausgestaltung winterlicher Vereinsabende, und...
- erledigen zuverlässig und seriös die notwendigen Presse- und Archivarbeit

Ihr verlässlicher und umfassender Ansprechpartner im historischen Motorsport

gerd plietsch presse – kleingäßlein 1 – 95618 markt-leuthen – fon: 09285/913191 – fax: 09285/913192 – mob: 0172/86 08 310

Erfolgreiche Bergrennsaison für Ronny Hering:

Zweimal Vizemeister

(gpp) – Ende September hat der Lengenfelder Ronny Hering mit seiner Teilnahme an der Bergprüfung Mühlwand (bei Reichenbach) seine diesjährige Bergrenn-Saison beendet. Auf der 2,4 km langen Strecke waren 160 Motorräder und Autos am Start und boten den zahlreichen Zuschauern bei bestem Herbstwetter noch einmal tollen Motorsport. Hering's Elektro-Riedel-VW Scirocco war für die sehr kurvenreiche, aber trotzdem schnelle und mit zwei Bremsschikanen versehene Strecke „leider“ etwas zu kurz übersetzt, trotzdem erzielte der Vogtländer im Verlauf des Wettbewerbs die drittschnellste Zeit. Da die Mühlwand'er Bergprüfung aber im Gegensatz zu Herings sonstigen Renn-Veranstaltungen, keine Bestzeit- sondern eine reine Gleichmäßigkeitsprüfung war, war neben zwei gleichmäßig schnellen Läufen auch und vor allem eine höchste Durchschnittsgeschwindigkeit von 80 km/h einzuhalten. „Da es mir aber mehr darauf ankam, meinen Riedel-Scirocco und mich meinen zahlreichen, heimischen Fans zu präsentieren – und natürlich auch etwas Spaß zu haben – habe ich den Sieg gern anderen überlassen!“

In der Zwischenzeit hat Hering die Saison 2011 mehr oder weniger beendet und abgehakt, und beschäftigt sich bereits mit der kommenden Saison 2012 – unterbrochen allerdings von den zwei für ihn wichtigen Siegerehrungen:

Mitte Oktober wurden im oberfränkischen Burgebrach mit Filmvorführungen, der Möglichkeit einen Fahrsimulator zu nutzen und einem opulenten Abendessen die Sieger im Classic-Berg-Cup geehrt, wo Hering hinter dem Sieger Gmeinder den zweiten Platz, also die Vizemeisterschaft errang. Am ersten November-Wochenende lud dann der Deutsche Motorsport-Bund (DMSB) nach Herborn (bei Siegen) zur offiziellen Meisterehrung, bei der neben den aktiven Sportlern auch alle sonst mit dem Motorsport Beschäftigten wie Veranstalter, Zeitnehmer, Sport- und Technische Kommissare ausgezeichnet wurden. Im Mittelpunkt standen nach einem launigen Sektempfang und einem erneut ausgiebigen Abendessen aber auch hier die erfolgreichen Sportler, zu denen Ronny Hering erneut und ebenfalls als Vizemeister gehörte.

Mittlerweile wurde der Abendanzug aber schon wieder mit der Arbeitskleidung getauscht, denn die Vorbereitungen für 2012 sind weiterhin in vollem Gange. Das Auto ist bereits komplett zerlegt, der Motor geht zur Überholung und weiteren Leistungssuche zu Hering's Motorenmacher Mario Kalf nach Falkenstein, und das Getriebe wird von Hering's Vereinskameraden beim Automobilclub (AC) Hof, dem Hofer Rallyefahrer Helmut Hodel, überholt und dabei die Differenzialsperre neu eingestellt. Die Fahrwerks- und Bremsenüberholung hat sich Ronny Hering selbst auf die Fahnen geschrieben, ebenso wie die wichtige Suche nach Sponsoren.

„Da ich im kommenden Jahr wieder die komplette Saison des Classic-Berg-Cups bestreiten will, muss ich mich mindestens so intensiv um die Finanzierung kümmern, wie um die Technik meines Autos“, skizziert der Service-Techniker seine 'Doppel-Belastung' in den kommenden Wochen und Monaten.

„Dabei könnte es sogar nötig sein, die Aktivitäten evtl. auszuweiten und vielleicht auch einmal nach Österreich und die Schweiz zu den Bergrennen in St. Agatha oder in Oberhallau zu fahren, aber das hängt auch davon ab, wo und welche Veranstaltungen zum Classic-Berg-Cup gewertet werden – und in erster Linie welche Finanzmittel ich 'lockenmachen' kann!“

Gerd Plietsch

→ hier könnte Ihre (durchaus auch mehrzeilige) Werbung stehen! ←

`Nah' am Limit` auf Platz zwei:

Dinkel/Bayer zelebrieren Saisonabschluss in Hermeskeil

(gpp) – Sein Ruf eilt ihm mit Donnerhall voraus: „Hermeskeil“! Standortübungsplatz im Hochwald des Naturparks Saar-Hunsrück, (ca. 40 km westlich Idar-Oberstein an der A 1; Anm. d. Red.), legendärer Rundkurs bei der alljährlich zur Rallye-Weltmeisterschaft zählenden ADAC-Rallye Deutschland. Doch auch die Nat. High-Forest (Hochwald) Rallye Hermeskeil benutzt diesen Rundkurs und so war und ist es kein Wunder, dass zum diesjährigen Saisonausklang am zweiten November-Wochenende 96 Teams aus Deutschland, Finnland, Frankreich, Luxemburg und Österreich den Weg in den Saar-Hunsrück-Kreis fanden.

Zwei jeweils zweimal zu befahrende Wertungsprüfungen (WP) standen auf dem Programm der Teilnehmer, darunter eben auch eingangs erwähnter Rundkurs auf dem StOÜPI „Hermeskeil“.

Mit der Startnummer 6 auf dem stahlblau-grauen Mitsubishi Lancer EVO waren auch Michael Dinkel (Rossach) und Michael Bayer (Hollfeld) vom MSC Fränk. Schweiz bzw. AMC Coburg im ADAC mit von der Partie, „worauf wir uns schon lange und ganz besonders gefreut haben!“, so die beiden Michaels mit glänzenden Augen noch vor dem Start.

Auf der ersten WP die auf gut 70 % schmalen, schmierigem Asphalt und zu 30 % auf Schotter durch den Wald führte, stanzen die beiden Oberfranken zunächst die drittschnellste Zeit in den Belag. Im ersten Durchgang über den 10 km langen, zu 90 % geschotterten Rundkurs im StOÜPI fuhren Dinkel/Bayer dann die sechstschnellste Zeit und rangierten zur Pause „völlig unverhofft!“ auf Platz zwei in ihrer Klasse der seriennahen Fahrzeuge über 2l Hubraum und sogar auf Rang vier im Gesamtklassement!

„Jetzt kam zum Spaß am Fahren plötzlich auch der Ehrgeiz“, berichtete Beifahrer Michael Bayer, denn nach dem zweiten Durchgang über die erste Sprintprüfung, lagen die beiden mit einer erneut zweitschnellsten Zeit plötzlich nur noch im Zehntel-Sekunden-Bereich hinter den Zweit- und Drittplatzierten des Gesamtklassements.

„Also ziehen wir den Gurt halt nochmal richtig stramm!“ Michael Dinkel ging auf den zweiten und letzten zehn Kilometern Rallye durch den Hermeskeiler Hochwald „äußerst nah´ ans Limit“. „Auch wenn mit einem seriennahen Fahrzeug bergauf doch etwas der ‚Dampf‘ fehlt“, so die beiden später im Ziel, gelang diesmal sogar eine viertschnellste Zeit, die Dinkel/Bayer am Ende auf den zweiten Platz des Gesamtsiegerpodestes und den Sieg in ihrer Klasse führte.

„Das war ein Saisonabschluss nach Maß – jetzt können wir zufrieden in die Winterpause gehen!“ verabschiedeten sich die beiden vom diesjährigen aktiven Rallyesport.

Gerd Plietsch

LINK – LISTE und Media-Daten:

Wie bereits im vergangenen Jahr mehrfach gewünscht, haben wir an dieser Stelle eine so genannte **LINK – Liste** eingerichtet, mittels derer Sie schnell und problemlos auf die betreffenden Internet-Seiten klicken können. Sie enthält zunächst noch einmal und im direkten Überblick all unsere Inserenten und künftig und weiterhin all diejenigen **Privatpersonen**, welche sich für **25 €** (pro halbes Jahr) aufnehmen lassen möchten (dazu bitte den entsprechenden Betrag mit Ihrer Mitteilung auf unser Konto 620 656 009 bei der Spk. Hochfranken (BLZ 780 500 00) überweisen). Die Kosten für Werbe-Inserate im redaktionellen Teil entnehmen Sie bitte unserer derzeit gültigen Preisliste Nr. 4/06 vom 1.01.2006.

INSERENTEN im *gpp – motorsport-info*:

www.sport-shop-seidel.de -
www.toyota-engel.de - www.sechsaemterland-classic.de - www.ernst-auto.de

LINK-LISTE-EINTRÄGE im *gpp – motorsport-info*:

www.wunschel-sport.de - www.motorsport-guide.com

PRESSEKUNDEN von *gerdplietschpresse*:

www.amc-coburg.de - www.amc-sonnefeld.de
www.ac-eborn.de - www.ac-hof.de

SONSTIGE:

www.tuningcars.de

www.gerdplietschpresse.de

→ Aktuell erreicht unser 14-tägiges ***gpp – motorsport-info*** zur Zeit 619 Erstbezieher.

→ Dazu kommt eine uns leider nicht bekannt Zahl von Zweit- und Drittbeziehern, die unser ***gpp – motorsport-info*** als Anhang anderer eMail-Verteiler- und – Gruppen erhalten.

HINWEIS: Jede auch nur auszugsweise (Weiter-)Verwendung von Texten, Textteilen oder Fotos aus diesem Internet-Newsletter bedarf in allen Fällen unserer schriftlichen Einwilligung und ist honorarpflichtig!!!



Die ´etwas andere` HISTORIC-Rallye

www.sechsaemterland-classic.de

gpp – classic-center – shop:

heute im Angebot:

- Original Zeit-Tabellen (aus den 70er Jahren des vorigen Jahrtausends) für den ´stilbewußten` Beifahrer;
- Moderne Countdown-Zähler (so genannte TRIPLE TIMER) mit drei separaten Zählwerken (zur Bewältigung auch höchst anspruchsvoller Sonderprüfungen); oder auch Countdown-Zähler mit nur einem Zählwerk sowie moderne, digitale Stoppuhren
- Schnittcomputer (zum Abgleich der gefahrenen Strecke und Zeit mit dem Trip- oder Twinmaster und dabei der Überwachung und Einhaltung der von den Veranstaltern vorgegebenen Durchschnittsgeschwindigkeiten)
- weiteres Zubehör für Rallye-Beifahrer (wie Unterleg- und Klemm-Mappen, Bleistift- und Stoppuhr-Halter, stabile, drahtgebundene DIN A 5-Notizblöcke, etc.);
- diverse (gebundene!) Vorlagen, Scripts, Tipps & Tricks sowie Einbau- und Einstell-Vorschriften (für HARDWARE wie Speedpilot, Trip- und Twinmaster; oder „SOFTWARE“, wie nützliche Hinweise und Anleitungen für Beifahrer im historischen Rallyesport)
- **und, nachdem wir unsere Kontakte nach Schweden erneuert haben, auch wieder zu haben:**
 - **originale HALDA Twinmaster und Speedpilot/en**, mit ´Gebrauchsspuren`, natürlich, aber voll funktionsfähig! (allerdings nur in begrenzter Anzahl, deshalb fängt nur der frühe Vogel einen echten HALDA-Wurm!!!!);
- und natürlich jedwedes weitere Zubehör dazu, wie etwa Tachowellen, Verteilergetriebe (so genannte T-Stücke), Reserve-Bedienungsknöpfe, etc.; und selbstverständlich auch Bedienungsanleitungen mit Bildern, Formeln und Tabellen, etc., etc., pp....

Einzelheiten unter: [www.gerdpietschpresse.de/gpp - classic-center](http://www.gerdpietschpresse.de/gpp-classic-center)

Angemerkt...

Liebe Leser,
Liebe Motorsportfreunde,

Liebe Kunden,

... wie bereits thematisiert, feiert die **gerdplietschpresse-agentur** im kommenden Jahr 2012 ihr 35-jähriges Jubiläum.

Diese 35 Jahre Öffentlichkeitsarbeit im Motorsport haben nicht nur viele, und unvergessliche, Erlebnisse geliefert – sondern auch Spuren hinterlassen. Sie haben viele Bekannte, ja Freunde, hervorgebracht – aber auch so manches andere aufgedeckt.

Da es sich bei solchen Jubiläen aber anschießt, nicht nur zurück, sondern auch und vor allem nach vorne zu blicken, möchten wir allen unseren Lesern, Kunden, Freunden und Bekannten heute schon mitteilen, dass das Jahr 2012 das letzte Jahr der **gerdplietschpresse-agentur**, und damit unserer Öffentlichkeitsarbeit im Motorsport sein wird!

Um keinen allzu extremen Übergang in 2013 zu haben, werden wir – wie ebenfalls bereits vor 14 Tagen angesprochen – unsere Aktivitäten daher schon 2012 einschränken, und uns pressemäßig nur noch um ausgewählte Veranstaltungen, langjährig bekannte Veranstalter und besondere Fahrer bzw. Teams kümmern.

Alle anderen Presse-Kunden werden gebeten, sich darauf einzustellen und neu zu planen.

Bei besonderem Bedarf stehen wir (guten Freunden) allerdings gerne als Berater weiter zur Verfügung, das ´operative Geschäft` der Pressearbeit in allen seinen Facetten, möchten wir dann aber peu á peu gerne Jüngeren überlassen.

In diesem Sinne wünscht eine schöne Vorweihnachtszeit,

Euer

gerd plietsch

Weitergehende Info's, sowie Ergebnisse und Fotos sind auch unter www.gerdplietschpresse.de einzusehen.

***Wie, warum, weshalb, und wer mit wem? Sie siegen - und keiner erfährt's??
Das sollten Sie schleunigst ändern!!! Rennberichte, Rallyefotos, Teampresse,***

***gerd plietsch presse -
- wir machen (nicht nur) alle Arten von Öffentlichkeitsarbeit im Motorsport!
gerd plietsch presse -***

- (sondern:) wir machen Leistungen publik!!
